

Beruf und Familie verbinden

Beauftragte für Chancengleichheit besuchten Unternehmen

Haselholz (ckoe) • Manja Wolf hat einen Arbeitsplatz nach Maß. Die 35-jährige Rostockerin ist als Produktmanagerin beim Software-Entwickler Trebing & Himstedt im Technologie- und Gewerbezentrum im Haselholz tätig. Das Besondere: Die Mutter zweier Kinder im Alter von drei und vier Jahren arbeitet nur zwei Tage in der Woche in Schwerin, den Rest ihrer 30 Stunden leistet sie zu Hause. „Durch diese Flexibilität kann ich Beruf und Familie gut unter einen Hut

bringen“, sagt Manja Wolf. Ihre Kollegen unterstützten sie nach Kräften, und die moderne Kommunikationstechnik tue das Übrige.

2008 wurde das Unternehmen Trebing & Himstedt vom Wirtschaftsministerium als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. „Wir bieten für Frauen, die etwa nach einer Babypause wieder ins Berufsleben zurückkehren wollen, spezielle Arbeitszeit-Modelle an“, erklärt Marketing-Managerin Sonja Inkmann. Überhaupt

erhöhten flexible Arbeitszeiten die Motivation der Beschäftigten. „Und wer sich mit dem Unternehmen identifiziert, der arbeitet auch effektiver“, so Inkmann.

Besuch bekam der Betrieb mit mehr als 40 Mitarbeitern jetzt von Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsplatz aus Arbeitsagenturen in Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein. „Wir wollen uns einmal direkt in einem Unternehmen ansehen, welche Angebote es für Frauen gibt, um Beruf und Familie miteinander zu verbinden“, sagte Elisabeth Herold, Leiterin des Stabes Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit.

In punkto Chancengleichheit gebe es noch immer Nachholbedarf in vielen Unternehmen, so Herold. Vor dem Hintergrund eines steigenden Fachkräftebedarfs kämen zahlreiche Betriebe aber auch schon gut ausgebildeten jungen Müttern mit individuellen Arbeitszeitregelungen entgegen, betonte die Stabsleiterin. Das Angebot bei Trebing & Himstedt sei in dieser Hinsicht ein gutes Beispiel.



Manja Wolf stellte den Beauftragten für Chancengleichheit ihren Arbeitsplatz bei Trebing & Himstedt vor. Foto: Klawitter